



Der Schweizerische Verband der Sozialversicherungs-Fachleute
La Fédération suisse des employés en assurances sociales
La Federazione svizzera degli impiegati delle assicurazioni sociali

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

Prüfungsteil 1.1 Geleitete Fallarbeit

Kandidatennummer	
Zweig	Invalidenversicherung
Dauer	75 Minuten
Geleitete Fallarbeit	Nr. 2
	Rente-Hilflosenentschädigung-Assistenzbeitrag-Medizinische Massnahmen-Hilfsmittel
Beilagen	Keine
Anzahl Seiten	13

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- 1 Critical Incident

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Beim Critical Incident werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und den Critical Incident.

Hinweis:

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgende Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für den Critical Incident.

Fallbeschreibung

Die 35-jährige Johanna Meier ist verheiratet und Mutter von der im Januar 2017 geborenen Tochter Maya. Frau Meier hat ursprünglich eine Ausbildung als Dentalhygienikerin absolviert. Nach der Geburt ihrer Tochter hat sie diese Arbeit aufgegeben und eine Anstellung in einem 60%igen Pensum im Verkauf im Dorfladen angenommen.

Frau Meier leidet unter Multipler Sklerose und erlitt in diesem Zusammenhang im Juni 2018 den ersten Schub. Es traten dabei ausgeprägte Gehfühlstörungen und Lähmungen in Armen und Beinen auf, welche sich jedoch im Verlauf weitgehend zurückgebildet haben. Sie litt jedoch weiterhin an schneller Ermüdbarkeit, reduzierter Belastbarkeit und leichten Gefühlsirritationen in den Beinen. Trotz dieser Einschränkungen war Frau Meier fähig – neben dem Haushalt und der Kinderbetreuung – einer ausserhäuslichen Erwerbstätigkeit nachzugehen.

Frau Meier stürzte am 15.03.2021 und verletzte sich schwer am linken Knie. Seither leidet sie unter Schmerzen und kann das Knie kaum belasten. Frau Meier erklärt, sie könne nicht mehr lange auf den Beinen stehen und sei auch nicht mehr in der Lage, längere Distanzen zu Fuss zurückzulegen. Bis zum Sturz habe sie die Arbeit im Verkauf noch mit Mühe erledigen können. Seit dem Sturz sei es ihr nicht mehr möglich, ihrer Tätigkeit im Verkauf nachzugehen.

(Hinweis: Frau Meier war bis zum Unfall für adaptierte Tätigkeiten aus medizinischer Sicht 100% arbeitsfähig bezogen auf ein 100%iges Arbeitspensum.)

Frau Meier reicht am 27.04.2022 eine Anmeldung bei der Invalidenversicherung ein. Die Abklärungen ergeben, dass sie ohne gesundheitliche Einschränkungen weiterhin – sicher noch so lange ihre Tochter noch zur Schule geht – im Rahmen von 60% ausserhäuslich tätig geblieben wäre..

Vom behandelnden Arzt werden folgende Angaben gemacht: Frau Meier leidet unter Gefühlsstörungen in den Armen und Beinen. Das Heben und Herumtragen von Gewichten sei ihr kaum mehr möglich. Seit dem Sturz träten auch immer wieder Spasten (Krämpfe) in den Armen auf. Sie sei seit dem 15.03.2021 in ihrer Arbeits- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Vom behandelnden Arzt wird für die Tätigkeit im Verkauf wie in jeder anderen Tätigkeit eine 100%ige Erwerbsunfähigkeit attestiert. Es wird eine medizinische Begutachtung durchgeführt. Die Gutachter erachten Frau Meier im Verkauf als nicht mehr arbeitsfähig. Bei einer angepassten leichten, überwiegend sitzenden Tätigkeit ohne Heben von schweren Gewichten, gehen sie hingegen von einer Arbeitsfähigkeit von 30% (von 100%) aus. Vom Regionalärztlichen Dienst wird die gemäss medizinischem Gutachten attestierte Erwerbsfähigkeit bestätigt. Der Zustand sei stabil, prognostisch sei mit keiner Änderung bzw. es sei kaum mit einer Besserung der Erwerbsfähigkeit zu rechnen. Die Behandlungsoptionen seien ausgeschöpft.

Die Abklärungen ergeben, dass im Haushaltsbereich eine Einschränkung von 15% vorliegt.

Erwerbseinkommen, Pensum 60% = CHF 2'285.00 x 13 = CHF 29'705.00

Zumutbares Einkommen, Pensum 30% = CHF 17'318.00 pro Jahr

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe (25 Punkte)

Ausgangslage

Sie haben als zuständige Kundenberaterin das Dossier von Frau Meier mit diesen Angaben zur Bearbeitung erhalten.

Aufgabenstellung

- Bitte analysieren Sie das Dossier von Frau Meier.
- Zeigen Sie auf, welche Angaben benötigt werden, damit die Invalidenversicherung einen Entscheid (Rentenentscheid) fällen kann.

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation (25 Punkte)

Ausgangslage

Frau Meier hat mit Ihnen als Kundenberaterin die Situation besprochen. Sie möchte im Moment keine ausserhäusliche Tätigkeit aufnehmen, da sie sich aus gesundheitlichen Gründen dazu nicht in der Lage fühle. Sie erklärt, dass sie auch in ihrem erlernten Beruf als Dentalhygienikerin aufgrund ihrer längeren Abwesenheit im Beruf keine Anstellung mehr finden würde. Sie habe bisher jedoch auch keine Arbeitsbemühungen unternommen. Sie wünscht die Rentenprüfung.

Am 22.11.2022 stellt Frau Meier zudem einen Antrag für die Übernahme von Leistungen der Kinderspitem. Sie informiert, dass sich ihre Tochter Maya am 25.10.2022 aufgrund einer Achsenfehlstellung der Beine (O-Beine) einer Korrekturoperation habe unterziehen müsse. Maya sei mittlerweile wieder zu Hause. Sie trage jedoch an den Beinen sog. externe Fixateure (zur Ruhigstellung der Beine). Da Maya die Beine während 4 Monaten nicht belasten dürfe, müsse sie im Rollstuhl geschoben werden. Zur Versorgung der Pinstellen und Operationswunden sei zur Betreuung und Pflege zu Hause die Kinderspitem angestellt worden (ärztlich verordnet). Frau Meier ist der Meinung, dass die Invalidenversicherung die Leistungen der Kinderspitem übernehmen müsse. Sie begründet den Antrag damit, dass sie gesundheitsbedingt nicht fähig sei, die nötigen Pflegeleistungen für ihre Tochter zu erbringen.

Aufgabenstellung

Bitte berechnen Sie anhand der Angaben den Invaliditätsgrad. Wie gehen Sie vor und zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Auf welches Ergebnis kommen Sie? Ab welchem Datum können Leistungen ausgerichtet werden.

Bestimmen Sie anhand des Ergebnisses die Höhe der Rentenleistung (in Prozent).

Wie entscheiden Sie im Zusammenhang mit dem Antrag auf Kinderspitem? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.

Teilaufgabe 3 – Critical Incident (25 Punkte)

Ausgangslage

Frau Meier erleidet Anfang Dezember 2022 einen schweren Multiple Sklerose-Schub. In der Folge leidet sie unter massiven Lähmungen in den Beinen und Armen. Seitens des behandelnden Arztes wird erklärt, dass sich die Lähmungen kaum mehr zurückbilden würden, weshalb er eine 100%ige Erwerbsunfähigkeit attestiert. Ausserdem benötigt Frau Meier Dritthilfe beim Ankleiden und bei der Körperpflege und ist für die Fortbewegung auf einen Rollstuhl angewiesen. Von der Reha-Klinik wurde ihr ein Rollstuhl zur Verfügung gestellt, welchen sie jedoch zurückgeben muss. Da sie weiterhin einen Rollstuhl benötigt, muss sie sich nun einen eigenen anschaffen. Zudem ist Frau Meier im Haushalt und bei der Kinderbetreuung auf Unterstützung angewiesen. Die Hilfe leistet vor allem eine Nachbarin. Gerne würde Frau Meier die Nachbarin für ihre Unterstützung entlohnen, sie hat dafür jedoch keine finanziellen Mittel.

Frau Meier ruft Sie an und schildert die Situation. Sie möchte nun wissen, was sie unternehmen muss.

Aufgabenstellung

Wie soll Frau Meier vorgehen. Erläutern Sie in kurzen Stichworten Schritt um Schritt wie sie bezogen auf jede in Frage kommende Leistung vorgehen soll.

